



Pressemitteilung

Heidelberg, 05.06.2020

Dank Modehaus Henschel und Björn Steiger Stiftung werden Schüler der H.I.S. zu Lebensrettern

Dank der großzügigen Unterstützung des Modehauses Henschel können an der Heidelberg International School gGmbH (H.I.S.) die Projekte „Retten macht Schule“ und „Sani Sanelli“ der Björn Steiger Stiftung fortlaufend durchgeführt werden. Am heutigen Freitag wurden beide Projekte inkl. Laien-Defibrillator und Schulungsmaterial im Beisein von Christian Schreiber, Geschäftsleiter des Modehaus Henschel Heidelberg, Kathleen Macdonald, Schulleiterin der H.I.S. und Angelo Sapia von der Björn Steiger Stiftung präsentiert. Bereits junge Menschen ab der siebten Klasse sind in der Lage, einen Erwachsenen zu reanimieren. Deshalb startete die Björn Steiger Stiftung 2009 die Initiative „Retten macht Schule“. Ziel ist es, Lehrer an weiterführenden Schulen in der Reanimation auszubilden. Anschließend können diese selbstständig ihren Schülern die Herz-Lungen-Wiederbelebung und die Laien-Defibrillation beibringen. Zudem verfügen die teilnehmenden Schulen über einen Laien-Defibrillator der Björn Steiger Stiftung, welcher für das Personal und für die Schüler im Schulgebäude zugänglich ist und bei einem Herznotfall im Rahmen der Reanimationsmaßnahmen zum Einsatz kommt. Auch Grundschüler kann man auf spielerische Weise mit Notfällen vertraut machen und ihnen zeigen, wie sie sich in schwierigen Situationen Hilfe holen können. Der rote Kobold Sani Sanelli vermittelt den Kindern u.a. mit dem Merkspruch „112 - Hilfe eilt herbei“ die Notrufnummer.

Die großzügige finanzielle Unterstützung des Modehauses Henschel trägt zur Refinanzierung der Projekte bei und sichert den Materialaustausch und die Fortführung der „Sani-Sanelli“-Schulungen für die nächsten Jahre. „Die Björn Steiger Stiftung hilft dabei Kindern Selbstvertrauen zu schenken und Ihnen das nötige Wissen zu vermitteln, um Menschenleben zu retten. Es ist uns ein großes Anliegen, ein so wichtiges Projekt für Kinder hier in Heidelberg zu unterstützen“, so Christian Schreiber. Kathleen Macdonald, Schulleiterin an der H.I.S., kann aus Erfahrung sagen: „„Retten macht Schule‘ und ‚Sani Sanelli‘ kommen sowohl bei den Lehrkräften als auch bei den Kindern sehr gut an. Die praktischen Übungen lassen sich leicht umsetzen und sind sehr realitätsnah. Der Laien-Defibrillator im Haus rundet das Paket ab und trägt zur Sicherheit unseres Schulalltags bei.“ Angelo Sapia nutzte die Gelegenheit, um dem Modehaus Henschel und der Schule einen Dank auszusprechen: „Nur mit solch engagierten Partnern an unserer Seite können wir Kinder zu Ersthelfern ausbilden und auf diese Weise den Herztod effektiv bekämpfen.“



Björn Steiger Stiftung

Auf dem Heimweg vom Schwimmbad wurde der achtjährige Björn Steiger von einem Auto erfasst. Es dauerte fast eine Stunde bis der Krankenwagen eintraf. Björn starb am 3. Mai 1969 nicht an seinen Verletzungen, er starb am Schock. Seine Eltern Ute und Siegfried Steiger gründeten daraufhin am 7. Juli 1969 die Björn Steiger Stiftung als gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, die deutsche Notfallhilfe zu verbessern. Meilensteine dieses Engagements sind z. B. die Einführung der bundesweit einheitlichen und kostenfreien Notrufnummern 110/112, der Aufbau der Notruftelefonnetze an deutschen Straßen, die Einführung des Sprechfunks im Krankenwagen und der Aufbau der Luftrettung. Aktuelle Initiativen widmen sich insbesondere dem Kampf gegen den Herztod, der Breitenausbildung in Wiederbelebung, der Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für den Notfall und dem Frühgeborenentransport.

Weitere Informationen:

Anna Eberchart

Björn Steiger Stiftung
Max-Eyth-Straße 7
71364 Winnenden
T +49 7195-30 55-215
F +49 7195-30 55-912
E pressestelle@steiger-stiftung.de
H www.steiger-stiftung.de



WIR HELFEN LEBEN RETTEN



Dokumente und Bilder:

https://www.steiger-stiftung.de/pressemitteilung/a-ART_453



WIR HELFEN LEBEN RETTEN